



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Deutsche Balladen

Loewenberg, Jakob

Bielefeld [u.a.], 1933

5. Edward

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28215**

Prinz Ludewig ritt auf und nieder:  
„halt't euch brav, ihr deutschen Brüder,  
Greift den Feind nur herzlich an!“

Prinz Ludewig, der muß't aufgeben  
Seinen Geist und junges Leben,  
Ward getroffen von dem Blei.  
Prinz Eugenius ward sehr betrübet,  
Weil er ihn so sehr geliebet,  
Ließ ihn bringen nach Peterwardein.

### *Johann Gottfried Herder*

Geb. 25. August 1744 in Mohrungen, gest. 18. Dezember 1803 in Weimar

#### 5. Edward (Schottisch)

Aus den „Stimmen der Völker in Liedern“

Dein Schwert, wie ist's von Blut so rot?  
Edward, Edward!

Dein Schwert, wie ist's von Blut so rot,  
Und gehst so traurig her? — O!

O, ich hab' geschlagen meinen Geier tot,  
Mutter, Mutter!

O, ich hab' geschlagen meinen Geier tot,  
Und keinen hab ich wie er. — O!

Dein's Geiers Blut ist nicht so rot,  
Edward, Edward!

Dein's Geiers Blut ist nicht so rot,  
Mein Sohn, bekenn' mir frei. — O!

O, ich hab' geschlagen mein Rotroß tot,  
Mutter, Mutter!

O, ich hab' geschlagen mein Rotroß tot,  
Und's war so stolz und treu. — O!

Dein Roß war alt, und hast's nicht not,  
Edward, Edward!

Dein Roß war alt, und hast's nicht not,  
Dich drückt ein andrer Schmerz. — O!

O, ich hab' geschlagen meinen Vater tot,  
Mutter, Mutter!

O, ich hab' geschlagen meinen Vater tot,  
Und weh, weh ist mein Herz. — O!

Und was für Buße willst du nun tun?  
 Edward, Edward!  
 Und was für Buße willst du nun tun?  
 Mein Sohn, bekenn' mir mehr! — O!  
 Auf Erden soll mein Fuß nicht ruhn,  
 Mutter, Mutter!  
 Auf Erden soll mein Fuß nicht ruhn,  
 Will gehn fern übers Meer. — O!  
 Und was soll werden dein Hof und Hall'?  
 Edward, Edward!  
 Und was soll werden dein Hof und Hall'?  
 So herrlich sonst und schön. — O!  
 Ich laß es stehn, bis es sink' und fall',  
 Mutter, Mutter!  
 Ich laß es stehn, bis es sink' und fall',  
 Mag nie es wiedersehn. — O!  
 Und was soll werden dein Weib und Kind?  
 Edward, Edward!  
 Und was soll werden dein Weib und Kind,  
 Wann du gehst über Meer? — O!  
 Die Welt ist groß, laß sie betteln drinn,  
 Mutter, Mutter!  
 Die Welt ist groß, laß sie betteln drinn,  
 Ich seh' sie nimmermehr. — O!  
 Und was willst du lassen deiner Mutter teu'r?  
 Edward, Edward!  
 Und was willst du lassen deiner Mutter teu'r?  
 Mein Sohn, das sage mir! — O!  
 Gluch will ich Euch lassen und höllisch Feu'r,  
 Mutter, Mutter!  
 Gluch will ich Euch lassen und höllisch Feu'r,  
 Denn Ihr, Ihr rietet's mir! — O!

#### 6. Erfkönigs Tochter (Dänisch)

Herr Oluf reitet spät und weit,  
 Zu bieten auf seine Hochzeitleut'.  
 Da tanzen die Elfen auf grünem Land,  
 Erfkönigs Tochter reicht ihm die Hand.  
 „Willkommen, Herr Oluf, was eilst von hier?  
 Tritt hier in den Reihen und tanz mit mir!“